

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

18.11.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
18.11.	15,00 Uhr:	St. Michael: Sterbegottesdienst für Hilda Degilia
18.11.	15,30 Uhr:	St. Michael: Tauffeier für das Kind Aylin Diana
18.11.	18,00 Uhr:	St. Michael: Vorabendmesse (Frauensinggruppe)
18.11.	19,00 Uhr:	St. Michael: Cäcilienessen Frauensinggruppe
19.11.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst (Caritasgruppe)
19.11.	10,00 Uhr:	Girlan: Pfarrgottesdienst
19.11.	10,15 Uhr:	Frangart: Pfarrgottesdienst (Chor und Musikkapelle)
19.11.	12,00 Uhr:	Frangart: Cäcilienessen Musikkapelle
19.11.	15,00 Uhr:	St. Michael: Tauffeier für das Kind Leo Gaiser
19.11.	19,30 Uhr:	St. Michael: Sterberosenkranz für Josef Pfeifer
20.11.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
20.11.	14,30 Uhr:	St. Michael: Sterbegottesdienst für Josef Pfeifer
20.11.	18,00 Uhr:	Girlan: KEINE Eucharistiefeier
20.11.	19,30 Uhr:	St. Michael: Sterberosenkranz für Max Spitaler
20.11.	20,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistische Anbetung
21.11.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
21.11.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (Girlan)
21.11.	14,30 Uhr:	St. Michael: Sterbegottesdienst für Max Spitaler
21.11.	15,00 Uhr:	- 17,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
21.11.	17,30 Uhr:	St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
21.11.	18,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
21.11.	18,30 Uhr:	St. Michael: Schaukastensitzung
22.11.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
22.11.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
22.11.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
22.11.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
23.11.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
23.11.	18,00 Uhr:	Frangart: Gebet um geistliche Berufe
23.11.	20,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistische Anbetung
24.11.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
24.11.	9,00 Uhr:	St. Josefskirche: Eucharistiefeier
24.11.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
24.11.	18,00 Uhr:	Girlan: KEINE Eucharistiefeier
25.11.	20,00 Uhr:	Frangart: Cäcilienessen Kirchenchor
25.11.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
25.11.	11,00 Uhr:	Taufeier in St. Lorenzen
25.11.	15,00 Uhr:	Taufeier in Brixen
25.11.	17,00 Uhr:	Frangart: Vorabendmesse
25.11.	18,00 Uhr:	Girlan: Vorabendmesse
26.11.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst
26.11.	10,00 Uhr:	Girlan: Pfarrgottesdienst (Chor und Musikkapelle)
26.11.	15,00 Uhr:	Taufeier in Riffian
26.11.	12,00 Uhr:	St. Michael: Cäcilienessen Bürgerkapelle
26.11.	19,00 Uhr:	St. Michael: Cäcilienessen Kirchenchor



St. Michael / Eppan Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

Pfarrbrief vom 19.11. – 26.11.2023 Nr. 47

100 Jahre Pfarrei St. Michael / Eppan – 1921 – 2021

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

Caritassonntag – Werke der Nächstenliebe

Unwissende belehren: es geht sicher um die Fragen in den Tiefen und Höhen des menschlichen Daseins. Es ist gut, wenn da ein Mensch ist, der auf die frohmachende Botschaft des Evangeliums hinweist. **Zweifelnde beraten:** wir alle kennen den Ausspruch: Guter Rat ist teuer! Es ist gut, wenn da jemand ist, der aus einem intensiven Gebetsleben heraus Richtung weisen kann. **Trauernde trösten:** es ist gut, wenn gerade in den Stunden des ausweglosen Schmerzes jemand da ist, der einfach die Hand hält, einfach da ist, ohne groß zu reden. **Sünder zurechtweisen:** es ist gut, wenn jemand den ganzen Mut zusammennimmt, um den anderen auf etwas aufmerksam zu machen, was Unheil und Leid bringen könnte. **Unrecht mit Geduld ertragen:** es ist gut, wenn jemand widerfahrenes Unrecht geduldig erleidet, denn im Verzicht auf Rache und Gegenschlag tut er mehr für die Welt, als die großen Macher. **Denen, die uns beleidigen, gerne verzeihen:** es ist gut, wenn da jemand ist, der dem Gegenüber einen neuen Anfang ermöglicht. **Für die Lebenden und die Toten gerne beten:** es ist gut, wenn Menschen um die Macht des Gebetes wissen, denn von unserem Gebet hängt so viel ab für unser Leben und für das unserer Lieben, die uns im Tod vorausgegangen sind.

Spuren der Barmherzigkeit



Ich höre dir zu.

Ich rede gut über dich.

Ich sage: „Du gehörst dazu“.

Ich teile mit dir.

Ich besuche dich.

Ich gehe ein Stück mit dir.

Ich bete für dich.

**Gottesdienste in der Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan
vom 19.11. – 26.11.2023 – Pfarrbrief Nr. 47**

Samstag 18.11.	<p>33. Sonntag im Jahreskreis Cäcilienfeier in Frangart Gedenktag der Heiligen Elisabeth von Thüringen Caritassonntag – Welttag der Armen Opfersammlung für die Diözesancaritas</p> <p>7,45 <i>Jesuheim:</i> Eucharistiefeier 15,30 St. Michael: Tauffeier für das Kind Aylin Diana 18,00 St. Michael: Vorabendmesse 18,00 Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Agostini Eucharistiefeier für Heinz Stuffer (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Anton, Rosa und Martha Plattner Eucharistiefeier für Hans Pfeifer (Jtg.) Eucharistiefeier für Waltraud Reiterer Oberhauser (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Remo und Emmy Buganza Eucharistiefeier für Martin Herbst (Jtg.) Eucharistiefeier für Ida und Florian Psenner Eucharistiefeier für Paula, Toni und Katharina Herbst Eucharistiefeier für Vinzenz und Anna Faller (Jtg.) Eucharistiefeier für Adolf, Karl und Karolina Paller (Jtg.) Eucharistiefeier für Fortunat Rossi (Jtg.) Eucharistiefeier für Alfons Weissensteiner Eucharistiefeier für Anna Kofler Rinner Eucharistiefeier für Josef Tamers Eucharistiefeier für Jakob Höller Eucharistiefeier für Jonas Zelger Eucharistiefeier für Rosa Pföstl Eucharistiefeier für Helga Corazza Bruno Eucharistiefeier für Luise Roalter Zublasing Eucharistiefeier für Elfriede Innerhofer Knapp Eucharistiefeier für Anna Kasslatter Stampfl Eucharistiefeier für Emma Carli Marini Eucharistiefeier für Maria Walcher Fanni Eucharistiefeier für Adelheid Simeaner Eucharistiefeier für Heinz Pillon Eucharistiefeier für Berta Möltner Eucharistiefeier für Annelies Windegger Gasser Eucharistiefeier für Johann Rabanser Eucharistiefeier für Anton Luggin Eucharistiefeier für verstorbene Geschwister Priller Eucharistiefeier für Helene Flor Eucharistiefeier für Matthias Flor (Jtg.) Eucharistiefeier für Johanna Ambach Pietra (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Anton Perktold (Jtg.) Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Perktold</p>
---------------------------	--

Samstag 18.11.	18,00	Eucharistiefeier für Pius Mayr (3. Jtg.) Eucharistiefeier für Martha Spitaler Werth (7. Todestag) Eucharistiefeier für Hans Werth (Jtg.) Eucharistiefeier für Anton Hell, Montiggli Eucharistiefeier für Alois Rottensteiner (Jtg.) <i>(musikalische Gestaltung: Frauensinggruppe)</i>
Sonntag 19.11.	8,45	St. Michael: Pfarrgottesdienst Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Elisabeth Christof Eucharistiefeier für Elisabeth Werth Eucharistiefeier für Walburga Lintner Werth Eucharistiefeier für verstorbene Eltern Zendron Eucharistiefeier für Martha Springeth Oberrauch Eucharistiefeier für Leonhard Zukal Eucharistiefeier für Annemarie Federspiel Joos Eucharistiefeier für Hildegard Spitaler Klotz Eucharistiefeier für Gerold Meraner Eucharistiefeier für Bernhard Gruber Eucharistiefeier für Siegfried Thalmann Eucharistiefeier für Lidia Carli Corrà (Jtg.) Eucharistiefeier für den Priester Ludwig Lochmann Eucharistiefeier für Manuel Graffonara Eucharistiefeier für Anton Verber (37 Jtg.) Eucharistiefeier für Erich Oberhauser Eucharistiefeier für Daniel Florian Eucharistiefeier für Josef Hafner (Jtg.) Eucharistiefeier für Amalia Unterholzner Hafner (Jtg.) Eucharistiefeier für Pepi Walcher Dietl (Jtg.) Eucharistiefeier für Elisabeth Hanni Spitaler Eucharistie. für Leb. u. Verst. der Fam. Nocker, Turmbach Eucharistiefeier für Hilda Vigl Angeli Eucharistiefeier für Anni Amort Eucharistiefeier für Hilda und Maria Mittersteiner Eucharistiefeier für Erich Petermair Eucharistiefeier für Claudia Glatz Hofer Eucharistiefeier für Heinz Glatz Eucharistiefeier für Gertrud Bischof Micheluzzi (Jtg.) Eucharistief. für Armella Fürutter Walcher (30. Todestag) Eucharistiefeier für Gertrud Gaiser Meraner Eucharistiefeier für Karl Trettl (Jtg.) Eucharistiefeier für Hilde Spitaler Klotz Eucharistiefeier für Elisabeth Spitaler Eucharistiefeier für Konrad Ebner (Jtg.) Eucharistiefeier für Johanna Ambach Pietra (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Alois Rottensteiner (Jtg.) <i>(musikalische Gestaltung: Olga und Andrej Hanni)</i>

Sonntag 26.11.	8,45	Eucharistiefeier für Max Spitaler (7. Todestag)
	10,00	(Gestaltung: Kirchenchor, Bürgerkapelle. PianoForte)
	10,30	Girlan: Pfarrgottesdienst (Kirchenchor u. Musikkapelle) Santa Messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per Manuela Savegnago (anniv.) Santa Messa per i vivi e defunti soci dell'ACLI

IMPRESSUM: Pfarrgemeinde St. Michael zum Heiligen Erzengel Michael, 39057 St. Michael, Kapuziner Straße 17. Der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 750 Stück. Laufende Nr. 2023 / 47
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber.

Das Bestellen von **Messintentionen** kann zu Bürostunden im Pfarrhaus vorgenommen werden oder vor oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei.

GUTE BESSERUNG:

In der Kirche liegt das Faltblatt „Gute Besserung“ auf. Es erscheint jeden Sonntag. Es gibt eine gute Einstimmung auf den Sonntag. Es beinhaltet besinnliche Geschichten und heitert durch gute Witze den Alltag auf. Das Blatt ist nicht nur für Kranke bestimmt, sondern für alle Interessierten.

Bürostunden in St. Michael / Eppan:

Dienstag von 15,00 Uhr – 17,00 Uhr
Mittwoch von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen)
Freitag von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr

Bürostunden in St. Martin / Girlan:

Dienstag: von 10,00 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen)

Bürostunden in St. Josef / Frangart:

Mittwoch: von 9,00 Uhr – 10,00 Uhr
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen)

Pfarramt St. Michael / Eppan:

Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan,
Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554,
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: info@pfarrei-stmichael.it oder christian.pallhuber@hotmail.de

Pfarramt St. Martin / Girlan

Pfarrgasse 3, 39057 Girlan, Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: pfarrei.girlan@gmail.com oder christian.pallhuber@hotmail.de

Pfarramt St. Josef / Frangart

Sepp Kerschbaumer Straße 4, 39057 Frangart,
Tel. Nr. 340 59 54 695 (Christl Ebner Gadner)
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: pfarrei.frangart@rolmail.net oder christian.pallhuber@hotmail.de
Antenne Eppan Internet: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

Spenden:

Kollekte vom 12.11.2023 (1.213,45 Euro), im lieben Gedenken an Frau Martha Spitaler Werth für die Restaurierung der Krippenfiguren von Ungenannt (450 Euro), im lieben Gedenken an Frau Mathilde Vigl Angeli für die Restaurierung der Krippenfiguren von der Nachbarsfamilie (300 Euro), im lieben Gedenken an Frau Mathilde Vigl Angeli für die Restaurierung der Krippenfiguren von der langjährigen Freundin Elisabeth (250 Euro), von der Stiftung Trude und Berta Hell für die Restaurierung der Krippenfiguren (900 Euro), für die Restaurierung der Krippenfiguren von Ungenannt (450 Euro), für die Restaurierung der Krippenfiguren von Ungenannt (U. G.) (450 Euro), für die Restaurierung der Krippenfiguren von Ungenannt A. G. (450 Euro), anlässlich der Taufe von Luis Weger (100 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (400 Euro), für den Pfarrhaushalt von Ungenannt (20 Euro), im lieben Gedenken an Frau Armella Fürutter Walcher von der Firma Marseiler GMBH für die Blumen in der Pfarrkirche (100 Euro), Opferstock (253,20 Euro), im lieben Gedenken von der Schwägerin und Tante Martha Spitaler Werth von der Schwägerin Luise Werth mit Kindern für die Maria Rastkirche (100 Euro), **Allen ein herzliches Vergelt's Gott!**

Bäuerinnenorganisation Eppan

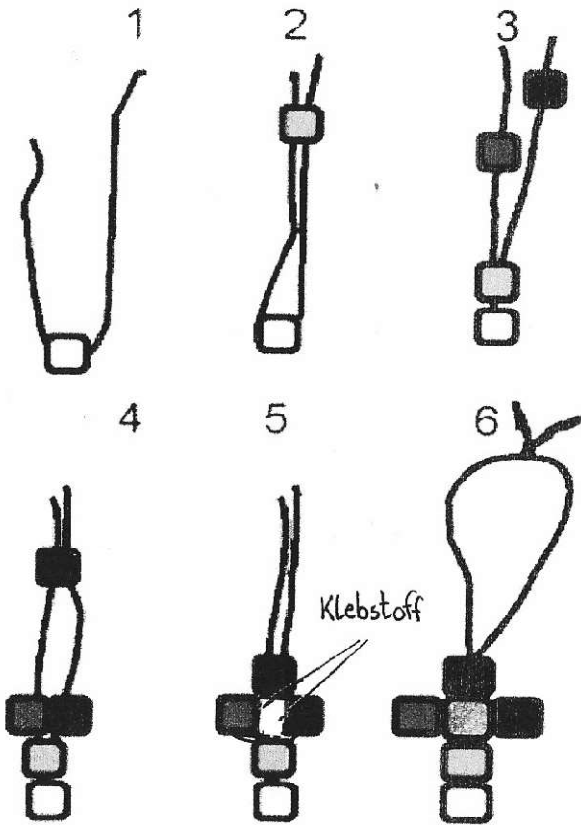
Besichtigung der Jungpflanzengärtnerei Psenner und Jahresversammlung mit Gastreferat

Liebe Eppaner Bäuerinnen! Ein Jahr ist schon fast wieder um, und es wird Zeit, wieder einen gemeinsamen Ausflug zu unternehmen. Wir werden die Jungpflanzengärtnerei der Familie Psenner im Kalterer Moos besuchen. Die Familie freut sich sehr darauf, uns ihren Betrieb zu zeigen. Nach der Besichtigung werden wir den Tag mit einem gemütlichen Abendessen ausklingen lassen. Wir treffen uns zum Ausflug am Freitag, den 24. November um 14.30 Uhr beim Tetterparkplatz, um Fahrgemeinschaften zu bilden. Die Führung beginnt um 15 Uhr und ist kostenlos. Wir werden jedoch im Rahmen der Jahresversammlung eine Spende, im Namen der Gärtnerei Psenner, an den Bäuerlichen Notstandfonds machen. Anmeldung: bitte bis zum 22. November per Mail an bauerinnen.eppan@yahoo.com oder telefonisch bei Martina, 339 8630044.

Spruch der Woche:

Müde macht uns die Arbeit, die wir liegen lassen,
und nicht die Arbeit die wir tun.
Marie von Eschenbach

Aus 6 Perlen, einer Schnur und Klebstoff kannst Du ein kleines Kreuz basteln:



UNTER NACHBARN

„Ganz der Vater!“, sagt Frau Fuchs zu ihrer Nachbarin, als sie den Stammhalter im Kinderwagen erblickt. – „Wirklich?“, wundert sich die Mutter. „Woran wollen Sie das denn schon jetzt erkennen?“ – „Ganz einfach! Wenn man ihm die Flasche wegnimmt, brüllt er!“

„Was will Ihr Sohn denn einmal werden?“ – „Er will unbedingt zur Müllabfuhr. Er bildet sich nämlich ein, dass die nur dienstags arbeiten!“

Frau Rademann ist von der Stadt aufs Land gezogen und besucht nach einiger Zeit ihre frühere Wohnungsnachbarin. – „Na, haben Sie sich im neuen Wohnort schon eingelebt?“, will diese wissen. – „Und ob! Zuerst konnte ich lange keinen Anschluss finden, aber dann kam ich mit allen so gut ins Gespräch, dass ich jetzt bereits mit dem Großteil der Nachbarn verfeindet bin!“

„Ist Ihre jüngste Tochter auch eine so engagierte Frauenrechtlerin geworden wie deren ältere Schwester?“ – „Nein, sie hat einen reichen Mann geheiratet!“

Müllers haben ein Eigenheim mit großem Garten. Fragt die Nachbarin den Hausherrn: „Ihr Garten macht wohl viel Arbeit?“ – „Das kann man wohl sagen“, stöhnt Herr Müller, „manchmal tut mir meine Frau direkt leid.“

„Meine Frau hat studiert und sieht mich deshalb nicht für voll an!“, klagt Wolfgang seinem Nachbarn. – „Meine Frau hat nicht studiert“, antwortet der Nachbar, „aber sie sieht mir sofort an, wenn ich voll bin!“

Unseren Feinden haben wir viel zu verdanken. Sie verhindern, dass wir uns auf die faule Haut legen.



Thornton Wilder

Paradies & Hölle

Adam und Eva hatten im Paradies die idealen Voraussetzungen für eine friedliche Ehe. Er brauchte sich nicht die ganze Zeit anzuhören, welche anderen Männer sie auch noch hätte haben können, und sie nicht, was seine Mutter alles besser gekonnt hätte.

Der Boss eines Stahlkonzerns ist gestorben. Er kommt in die Hölle. Zwei Wochen später klingelt es am Himmels- tor. Petrus öffnet und da steht der Teufel und sagt: „Nimm mir bitte den Stahlboss ab. In 14 Tagen hat er schon drei Öfen stillgelegt und der Rest der Mannschaft macht Kurzarbeit!“



„Ich hoffe, dass dich mein Rauchen nicht stört!“

Vater unser im Himmel.

Du bist der Vater aller Menschen, erst recht derer in Not.

Geheiligt werde dein Name.

Wir heiligen deinen Namen, wenn wir deinen Heilsplan annehmen, der Liebe heißt!

Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Das für uns ersehenswerte Reich ist eine Welt ohne Ungerechtigkeit, ohne willkürliche Gefangennahme unschuldiger Menschen, ohne Folterungen und ohne Tod durch Misshandlungen. In dieser Welt wird jeder als Mensch geachtet.

Dieses ist Gottes Wille, und er muss auf Erden verwirklicht werden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Um unser Leben zu erhalten, das du uns geschenkt hast, brauchen wir das tägliche Brot. Gib es deshalb auch den zwei Dritteln der Weltbevölkerung, die heute hungern.

Handle durch uns, dass wir unsere Taschen bereitwillig zum Geben öffnen und unser Brot teilen.

Doch Brot allein macht uns nicht satt. Zum Leben des Menschen gehören ebenso Freiheit,

Selbstbestimmung,

Gerechtigkeit und Gleichheit. Erst hiermit werden die Voraussetzungen für dein Reich geschaffen.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Hilf uns, unsere Mitschuld an dem Unrecht und dem Leid in der Welt zu erkennen, so dass wir unsere Selbstsucht, durch die wir Menschen ausnutzen, verwandeln in eine offenerzige und bereitwillige Nächstenliebe und Hilfe für die Unterdrückten.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Führe uns nicht in Versuchung, unseren Mitmenschen Hilfe zu verweigern. Führe uns nicht in Versuchung, Unschuldige in der Gewalt von Mördern und Gewalttätern elendig verenden zu lassen. Erlöse uns von dem Bösen und gib uns die Kraft, dass wir einander aus aller Gefangenschaft befreien, damit alle Menschen ein freundschaftliches und menschenwürdiges Dasein leben können.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.



ZUM CARITASSONNTAG

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter euch. Am Sonntag vor Christkönig begeht die katholische Kirche rund um den gesamten Globus den Welttag der Armen. Bei uns im Land feiern wir den Caritassonntag. Papst Franziskus hat diesen Tag eingeführt, um jene Menschen ins Zentrum zu rücken, die eine der vielen Arten von Not leiden. Diese Menschen nicht auszugrenzen, sondern als Schwestern und Brüder anzusehen und einzuladen: Dafür steht der Welttag der Armen. Papst Franziskus ermutigt uns dazu, dass wir uns über einzelne Hilfsaktionen hinaus auf Begegnungen und Beziehungen einlassen. „Die Armen brauchen unsere Hände, damit sie aufgerichtet werden, unsere Herzen, damit sie von Neuem die Wärme der Zuneigung spüren, und unsere Gegenwart, um die Einsamkeit zu überwinden. Sie brauchen Liebe, ganz einfach.“ Der Welttag der Armen soll dazu beitragen, dass die christlichen Gemeinden „konkrete Hoffnung aussäen, ... damit es niemand an Nähe und Solidarität fehlt.“ Wenn wir also jetzt gleich mit dem Kreuzzeichen unseren Gottesdienst beginnen, wollen wir uns der Verbindung Gottes zu uns Menschen und die von einem Menschen zum anderen öffnen. Alles an uns Menschen ist von der barmherzigen Liebe Gottes berührt. Wir sind eingeladen, diese Zuwendung Gottes in unseren Beziehungen lebendig zu erhalten, indem wir einander zusprechen: Du gehörst dazu.

DOMENICA DELLA CARITAS

Dove due o tre sono riuniti nel mio nome, io sarò in mezzo a loro. La domenica prima di Cristo Re la chiesa cattolica celebra la Giornata mondiale dei poveri. Papa Francesco ha introdotto questo giorno per mettere al centro della nostra attenzione coloro che soffrono di una delle tante forme di povertà. Per non dimenticare queste persone e non lasciarle ai margini, ma accoglierle come fratelli e sorelle, celebriamo questa giornata, che nella nostra diocesi coincide con la Domenica della carità. Papa Francesco ci invita ad andare oltre le singole azioni di aiuto e a cercare l'incontro e la relazione. "I poveri hanno bisogno delle nostre mani per essere risolti, dei nostri cuori per sentire di nuovo il calore dell'affetto, della nostra presenza per superare la solitudine. Hanno bisogno di amore, semplicemente." La giornata dei poveri deve aiutare le nostre comunità cristiane a "sembrare segni tangibili di speranza... affinché nessuno si senta privo della vicinanza e della solidarietà." Se dunque incominciamo la nostra Messa con il segno della croce, vogliamo aprirci oggi in particolare all'unione di Dio con noi uomini ed i noi uomini tra di noi. Tutto in noi è toccato dall'amore misericordioso di Dio. Siamo invitati a mantenere viva questa attenzione di Dio nei nostri confronti nelle relazioni che viviamo, accogliendoci gli uni gli altri.